



Saftige Kirschen an einem Hochstamm-Obstbaum

Biodiversität fördern

Die Landwirtschaft hat einen grossen Einfluss auf die Artenvielfalt. In der Kulturlandschaft findet eine grosse Anzahl Tiere und Pflanzen einen Lebensraum. Totholz-Bäume im Kulturland bieten Unterschlupfmöglichkeiten für Fledermäuse und Nistgelegenheiten für Vögel. Durch das Stehenlassen von abgestorbenen Ästen und grossen Bäumen fördern die Landwirte diese Tiere.



Totholz als wertvolles Strukturelement

In einer extensiv genutzten Wiese finden viele Insekten Nahrung. Grössere Tiere wie der Feldhase finden den nötigen Schutz.



Extensiv genutzte Wiese mit prägenden Obstbäumen

Erfolgreiches Vernetzungsprojekt Höfe

Seit dem Jahr 2005 engagieren sich die Landwirte des Bezirks Höfe in einem landwirtschaftlichen Vernetzungsprojekt (VP). Das VP Höfe erwirkte mit seinem enormen Engagement weit über die Kantonsgrenze hinaus Bekanntheit und kann als Vorzeigeprojekt bezeichnet werden. Mehr als drei Viertel der Landwirte im Projektgebiet beteiligen sich am Vernetzungsprojekt. Aktuell wird in den Höfen ungefähr ein Fünftel der landwirtschaftlichen Nutzfläche als Biodiversitätsförderfläche bewirtschaftet.

Jedes Vernetzungsprojekt definiert Ziel- und Leitarten, um die unterschiedlichen Lebensraumanforderungen und den Raumbedarf der Tierarten zu berücksichtigen. Das VP Höfe fördert unter anderem den Gartenrotschwanz, den Lungenenzian-Ameisenbläuling und die Gelbbauchunke. Die Landwirte hängen Nisthilfen für den Gartenrotschwanz auf und lassen bei den Streueflächen einen Rückzugsstreifen stehen. Mit einem erfolgreichen Amphibienprojekt konnten in den letzten Jahren zahlreiche Amphibienlaichgewässer für die Gelbbauchunke neu erstellt werden.



Nisthilfe für den Gartenrotschwanz

Rundweg Feusisberg-Schindellegi

Weitere attraktive Rundwege finden Sie unter www.lek-hoefe.ch



Vielfältige Kulturlandschaft entdecken

Länge	4.1 km
Höhenunterschied	70 m
Dauer	ca. 1.25 h

Schwierigkeit	einfach
Hinweise	bedingt rollstuhlgängig, bedingt kinderwagenfreundlich, Asphalt-, Kies- und Wiesenwege

Die voralpine Kulturlandschaft zwischen Feusisberg und Schindellegi wartet mit vielen spannenden Lebensräumen auf. Durch die glaziale Formenvielfalt und die mosaikartige Landnutzung ergibt sich eine sehr abwechslungsreiche Landschaft.

In dieser Hügellandschaft wird landwirtschaftlich vorwiegend Viehhaltung betrieben. Weiter betreiben die Landwirte Obstbau. Davon zeugen noch die zahlreichen Hochstamm-Obstgärten. Sie sind ein wertvoller Lebensraum für zahlreiche Vögel und bereichern das Landschaftsbild.



Strukturreiche Kulturlandschaft mit Hecken und Einzelbäumen



Hochstamm-Obstbäume als ökologisch wertvoller Lebensraum

Die Höfner Landwirte engagieren sich für die Biodiversität. Sie bewirtschaften extensiv genutzte Wiesen und Weiden, pflegen Hecken und pflanzen neue Hochstamm-Obstbäume. Mit einer angepassten Bewirtschaftung schaffen die Landwirte die Voraussetzungen für wertvolle Lebensräume für viele einheimische Pflanzen und Tiere. Mit dem Kauf von lokal produzierten Lebensmitteln - z. B. Höfner Apfelmost - unterstützen Sie unsere Landwirte direkt.



Rundweg Feusisberg - Schindellegi / Sommer 2018

Farbenprächtigter Bauerngarten im Birren

Übersicht 1:10'000

— Rundweg Feusisberg - Schindellegi



Wegnäher Bahnhof



Wegnähe Bushaltestelle



Aussichtspunkt



Revitalisierter Zweerenbach mit Amphibiengewässern



Hochstamm-Obstgarten

Neues Leben für den Zweerenbach

Der Zweerenbach wurde als Initialprojekt des LEK Höfe im Jahr 2011 ausgedolt. Auf 350 Quadratmetern entstand ein vielfältiges und wertvolles Lebensraummosaik. Der Lebensraum Fließgewässer wurde mit drei Amphibiengewässern in direkter Nähe aufgewertet.

Die Begrünung erfolgte durch die Pflanzung mit typischen, heimischen Stauden und Sträuchern sowie durch die Ausbringung von Schnittgut einer artenreichen Blumenwiese. Bereits in der ersten Saison nach Erstellung der Amphibiengewässer hatten der Grasfrosch, die Gelbbauchunke und der Bergmolch diesen Lebensraum besiedelt.

Um den Lebensraum langfristig zu erhalten, sind periodische Pflegeeingriffe an den Amphibiengewässern notwendig.



Wertvolle Amphibiengewässer beim revitalisierten Zweerenbach

